

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>zweiten akademischen Jahr</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Rehabilitationspädagogig</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>03.01.2022 - 17.06.2022</b>
<b>Land:</b>	<b>Norwegen</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Oslo</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universitetet i Oslo</b>	<b>Unterrichts-sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren und die generelle Organisation des gesamten Auslandssemster war sehr organisiert und geordnet. Hilfe und Erinnerung bekommt man regelmäßig von der Uni Dortmund.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Erasmus Förderung beträgt 450 € im Monat. Das Land Norwegen zählt zu den teuersten Länder in der Verteilung der Förderung, jedoch kann man leider damit noch nichtmal die Miete begleichen. Die Mietpreise liegen bei ca. 500€ oder mehr.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Dadurch das zu dieser Zeit Corona auch noch ein Thema in Norwegen war, benötigte ich einen negativen Corona Test, und einen Impfnachweis. Zudem ein Peroal oder Reisepeass. .Außerdem benötigt man eine Kreditkarte. Eine Visa - Karte hat bei mir leider nicht funktioniert.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Norwegischen Sprachkurs habe ich vorort belegt. Dieser Kurs ist allerdings wie jeder andere auf Englisch, also gute Kenntnisse der Sprache Englisch müssen vorliegen.

### Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Theoretisch muss man sich bei der Polizei registrieren. Es gab nur leider, nicht genügend Termine, wodurch eine Registrierung unmöglich war.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen waren alle auf Englisch. Zudem haben wir uns noch Zuhause (in Deutschland) online einen Studienplan erstellt bzw. konnte man alle Kurse belegen, welche man interessant fand.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe über Sio Housing eine Unterkunft gefunden. Ich wohnte in Sogn im Studentenwohnheim, in einer siebener WG. Diese war relativ groß, jeder hatte ein eigenes Zimmer (ca. 15qm), Badezimmer und Küche haben wir uns geteilt. Die Miete betrug jeden Monat über 500€, somit reichte die Erasmus Förderung noch nichtmal für die Miete.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete wurde fast durch das monatliche Erasmus Geld abgedeckt (500€). Lebensmittel haben wir in den günstigeren Supermärkten wie Kiwi oder Rema besorgt. Obst und Gemüse haben wir im Viertel Gronland käuflich erworben. Ermäßigungen für Museen oder andere Veranstaltung gab es für Studenten so ziemlich immer. Außerdem gibt es innerhalb des UNi Campus viele Cafes, die vergünstigt Essen und auch Kaffee anbieten.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz in Oslo ist sehr gut. Vom Wohnheim fahren im 5 Minuten Zyklus T-Bahnen in die Stadt und auch wieder raus. Buslinien fahren unter der Woche auch sehr regelmäßig. Zudem gibt es am Wochenende einen Nachtbus. Ticket für Bus und Bahn kann man online über die App Ruter erhalten ein monatliches Ticket kostet 50€

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Kontakte zu Studierenden findet man sehr schnell entweder über die WG oder Parties, Univeranstaltungen, Vorlesungen, Fitnessstudio usw..

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben ist sehr vielseitig. Es gibt viele Bars und Clubs. Drinks sind jedoch sehr teuer. Oslo selbst hat viele verschiedene Viertel mit vielen verschiedenen kulturellen Aspekten, Parks und Einkaufsmöglichkeiten. Für junge Leute ist das Viertel Grünerlokka wohl das ansprechendste. Dort gibt es viele kleine Bars und Vintage Läden. Zudem ist dort jeden Sonntag ein großer Trödelmarkt.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Sowohl in Oslo als auch in ganz Norwegen zahlt man so gut wie alles mit Karte. Eine Kreditkarte sollte man definitiv besitzen, ansonsten wird es sehr teuer. Außerdem ist eine Kreditkarte sehr hilfreich, wenn man ein Auto oder anders gerne anmieten würde.

--